

Zwei Neue im Vorstand

Wolfgang Stoiber und Martin Vanek verstärken Regener CSU-Führung



Der CSU-Ortsvorstand mit Vorsitzendem Walter Fritz (Mitte) und seinen Stellvertretern Josef Weiß (re.) Hans Seidl (4. v.r.) und Bürgermeisterkandidat Wolfgang Stoiber (3. v.l.) sowie Ortsgeschäftsführer Martin Vanek (2. v.r.), Schatzmeister Manfred Kronschnabl (4. v.l.) Schriftführer Armin Pfeffer (5. v.r.). Mit im Bild sind (v.l.) JU-Geschäftsführer Florian Wiesmüller, stellvertretender Landrat Helmut Plenk, JU-Kreisvorsitzender und Europa-Listenkandidat Alexander Hannes sowie Fraktionssprecher Josef Rager.

- Foto: Fritz

Regen. Walter Fritz bleibt Vorsitzender des CSU-Ortsverbandes Regen. Das haben die Neuwahlen auf der Jahresversammlung im Café im Kurpark ergeben. Seine Stellvertreter sind Josef Weiß, Hans Seidl und Wolfgang Stoiber. Martin Vanek wurde erstmals zum Ortsgeschäftsführer bestimmt. Dem erweiterten Vorstand gehören an: Günther Arend, Karl-Heinz Barth, Manfred Füller, Alexandra Gronkowski, Helmut Lang, Peter Oswald, Heinz Pfeffer, Barbara von Schnurbein und Florian Wiesmüller.

Bürgermeisterkandidat Wolfgang Stoiber stellte sich der Versammlung kurz vor und informierte über die nächsten Schritte

zur Vorbereitung für den Wahlkampf. Nach einem kurzen Gedanken an die verstorbenen Mitglieder ging der Vorsitzende in seinem Rechenschaftsbericht auf die wichtigsten Aktionen und Ereignisse des Jahres 2018 ein und erläuterte mit statistischen Daten die Mitgliederstruktur.

Geprägt war das Jahr von der Landtags- und Bezirkswahl im Oktober. Herausragende Ereignisse waren der Besuch des Bayerischen Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder beim 144. Pichelsteinerfest und der Ehrenabend für Staatsminister Helmut Brunner.

Schatzmeister Manfred Kronschnabl erstattete den Kassenbe-

richt. Nach dem Kassenprüfungsbericht von Tobias Stockbauer wurde ihm einwandfreie Kassenführung bestätigt. Vor Beginn der Neuwahlen wurde die Vorstandsschaft einstimmig entlastet.

Folgende Delegierte werden künftig den Ortsverband in der Kreisversammlung vertreten: Günther Arend, Karl-Heinz Barth, Monika Feineis, Walter Fritz, Armin Pfeffer, Heinz Pfeffer, Hans Seidl, Wolfgang Stoiber, Martin Vanek, Josef Weiß und Florian Wiesmüller. Elf Ersatzdelegierte wurden bestimmt. Als Kassenprüfer wurden Tobias Stockbauer und Monika Feineis bestätigt.

Sechs Mitglieder erhielten eine Ehrung für 20 Jahre Treue zum

Ortsverband, ein Mitglied für 35 Jahre und ein Mitglied für 40 Jahre.

Fraktionsvorsitzender Josef Rager sprach über aktuelle Stadtthemen. Er informierte über den Stand des Projekts „Grünes Zentrum“, ferner über die anstehenden kostenträchtigen Kanalbaumaßnahmen und erläuterte die Entscheidungsgründe zum Campingplatz. Die CSU ist davon überzeugt, dass die Stadt künftig wieder Gewerbegrundstücke benötigt, damit weitere Abwanderungen vermieden werden. Auch Wohnbaugrundstücke würden dringend gesucht. Er erläuterte den Stand der Bauleitplanung beim Rodenstockgelände und wies daraufhin hin, dass der Einkaufspark nicht geschwächt werden sollte. Auf Nachfrage aus der Versammlung erklärte er, dass der Großteil der Stabilisierungshilfe des Freistaates mit über zwölf Millionen Euro in Sondertilgungen des städtischen Haushalts geflossen ist. Er sprach jedoch die Hoffnung aus, dass trotz der anstehenden Millionenmaßnahmen an Kanal-, Wasser- und Straßensanierungen der Stadthaushalt auch bei guten Zuschüssen nicht aus den Fugen gerät. Der Haushalt 2019 habe wegen guter Steuereinnahmen eine gute Basis.

Der Listenkandidat für die Europawahl Alexander Hannes ging auf die Themen Brexit, EU-Förderprogramme und Migration ein.

- bb